

[3874.] 24 Lithographien,
religiöse Gegenstände, in gr. Lex.-8.,
sind in Partien von mir zu beziehen. 1 Expl.
zur Probe 7 N^g baar.
Neusalza. C. A. V. Borndruck.

[3875.] Im Verlage von Fr. X. Wangler,
Buchdruckereibesitzer in Freiburg ist erschienen:

Theismus
und
Pantheismus.
Von

Dr. J. V. Mayer.

Zweite umgearbeitete Auflage.
Preis 18 N^g.

[3876.] Bei
Zendler & Comp. in Wien
(Pögelberger & Fromme)
ist soeben in Commission erschienen, wird aber
nur gegen baar expedirt:

Berg- und hüttenmännisches
Jahrbuch

der k. k. Montan-Veranstalten zu
Leoben und Pöbbram
und der

k. k. Schemnitzer Bergakademie.
IX. Band.

Red.: Sectionsrath Canner.

Mit vielen in den Text gedruckten Figuren und
8 zinkographirten Tafeln.
gr. 8. Brosch. Preis 3 $\frac{1}{2}$ 20 N^g.

Confirmations-Geschenke.

[3877.] Als solche empfehlen wir für die Osterzeit
Ihrer thätigsten Verwendung:

Der Himmelsgarten. Eleg. geb.	} Miniatur- Prachtausgaben mit einem Stahlstich.
18 N ^g ord., 12 N ^g netto.	
Kelch und Blüthe. Eleg. geb.	}
18 N ^g ord., 12 N ^g netto.	

7/6, 15/12 Exempl. in feste Rechnung.
Verlags-Comptoir in Wurzen.

[3878.] **Baar-Offerte.**

Herr, W., kurzgefasstes deutsches Wörterbuch.
Nebst 20,000 Fremdwörtern. Für höhere Schulen und zum Privatgebrauch.
2. Auflage. 53 Bogen Petit. 1854. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
offerire bis zur Erschöpfung des Vorraths zu
10 N^g baar u. 7/6. Eine Preisherabsetzung dem
Publicum gegenüber findet nicht statt.
Eibersfeld. N. V. Friderichs.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[3879.] In einigen Tagen erscheint:
Beiträge zur Sittengeschichte deutscher
Hochschulen. Herausgegeben von Dr. C.
H. Schauenburg. 10 S^g.
Wird nur nach Universitätsstädten mäßig
à Cond. versandt.
W. Schauenburg & Co. in Lahr.

[3880.] Bei **Trübner & Co.**, 60, Paternoster Row,
in London wird in Kürze das folgende,
für Bibliophilen, Bibliobekare, Buchdrucker
und Buchhändler höchst wichtige Werk erscheinen:
Fac Simile

of the
Canticum Canticorum

with an historical and bibliographical
introduction.

64 Seiten klein Folio, bestehend aus 32 Fac-
similes (auf 16 Seiten) und 32 Seiten Ein-
leitung. Antiker Pergament-Einband.
Preis 1 £. 11 sh. 6 d.

Die Holztafeldrucke erlangen eine stets
größere Bedeutung nach Maßgabe der Zunahme
unserer Kenntniß der Anfänge der Buchdrucker-
und Holzschneidekunst. Die partiellen Facsimi-
les dieser Bücher, wie sie bisher in den Werken
von Schelhorn, Heineken, Camus,
Strutt, Dibdin, Otley, Falkenstein
und Sotheby erschienen sind, haben nur die
Neugierde erregt, ohne ihr Genüge zu leisten.
Wirkliche Liebhaber konnten nur durch die voll-
ständige Wiedergabe dieser Denkmäler der Kunst
zufrieden gestellt werden, und hat dazu endlich
Herr Berjean den Versuch gemacht, indem er
zuerst mit der Biblia pauperum debütirte und
nun dem Publicum das Canticum Canticorum
bietet, welches aus 16, nur auf einer Seite ge-
druckten Blättern besteht, welche 32 Zeichnungen
umfassen. Denselben geht eine historische und
bibliographische Abhandlung voran, in welcher
die Abweichungen zwischen den 3 bekannten Aus-
gaben mit um so größerer Genauigkeit angege-
ben sind, als die Zeichnung von dem Originale
durch Herrn Berjean selbst copirt und nach den
zwei Exemplaren im brittischen Museum (1. u.
3. Ausgabe) und dem der Bodlejanischen Biblio-
thek zu Oxford (2. Ausgabe) collationirt wor-
den ist. In dieser Einleitung befinden sich viele
neue Documente über die in einigen der Zeich-
nungen eingeführten Wappenschilder, welche
nach dem unbegründeten Dafürhalten der Herren
Shatto und Sotheby als Beweise dienen
sollten, daß das „Hohe Lied“ eine Allegorie sei,
welche Bezug gehabt habe auf gleichzeitige Er-
eignisse. Herr Berjean hat seiner Arbeit die
erste Ausgabe zu Grunde gelegt, weil solche, die
bekanntlich mit der berühmten flämischen Ueber-
schrift beginnt, die beiden andern als Kunst-
werk bei weitem übertrifft. Das Fac Simile,
gearbeitet nach dem sogenannten Scriverius-
Exemplar, gibt mit äußerster Treue die Farbe,
das Aussehen, sowie die kleinsten Schäden des
Originals wieder. Sammler, mit diesem Werke
versehen, werden ohne Schwierigkeit die Ausga-
ben unterscheiden und gegen Heineken's unge-
rechten Ausspruch protestiren können, daß „das
„Hohe Lied“ das am meisten gothische aller
dieser Werke sei“, ein Ausspruch, den er schwer-
lich gemacht haben würde, hätte er Gelegenheit
gehabt, die prachtvollen Entwürfe und Stiche
der ersten Ausgabe dieses Holztafeldrucks zu
sehen.

Da von dem Canticum Canticorum nur
150 Exemplare gedruckt werden und zwei Drit-
tel der ganzen Auflage bereits bestellt sind, so
werden Interessenten wohl daran thun, ihre
Bestellungen bald zu machen, indem das Werk
vergriffen sein dürfte an dem Tage des Er-
scheinens.

Trübner & Co., 60, Paternoster Row,
London.

[3881.] Wir sind schon jetzt, acht Tage nach
der Ausgabe von:

C. M. Arndt's Gedichten,

in der Lage, Ihnen anzeigen zu müssen, daß die
Ausgabe vergriffen ist, und ein
zweiter unveränderter Abdruck
in einigen Wochen fertig sein wird.

Wir bitten Sie, hiernach Ihre neuen Bestel-
lungen zu machen; gern werden wir den festen
Bestellungen nach Verhältnis Expl. à Cond.
beifügen, soweit es uns möglich ist.

Senden Sie, bitte, rasch Ihre Aufträge, der
neue Abdruck wird noch im März expedirt.

Diese Anzeige möge zugleich als Antwort
auf die bereits eingegangenen und unausgeführt
gebliebenen Bestellungen dienen.

Ergebenst

Berlin, den 3. März 1860.

Weidmann'sche Buchh.

[3882.] Der
Julie Burow (Frau Pfannenschmidt)
neuester Roman:

Walter Kühne

kommt am 15. d. M. zur Versendung. Dies als
Erwiderung auf die vielfachen Anfragen. Bis
zum Erscheinen besteht der billige Subscriptions-
preis.

Bromberg, den 1. März 1860.

Louis Levit Hofbuchh.

[3883.] Im März erscheint bei mir:

Das Schillerfest in Hamburg
am 11. 12. und 13. November 1859.

Von

Dr. B. Endrulat.

Mit Illustrationen
von

Otto Specker.

gr. 8. Circa 20 Bog. Subscr.-Pr. 1 $\frac{1}{2}$ ord.
mit 25% gegen baar.

Mit dem Erscheinen tritt sogleich der höhere
Preis von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ein.

Obiges Werk, bei dessen Ausarbeitung dem
Verfasser nicht nur das gesammte Material
des Comité's für die Schillerfeier, sondern auch
eine sehr große Anzahl von andern, aus den
zuverlässigsten Quellen geschöpften Mittheil-
ungen zu Gebote gestanden hat, ist bestimmt,
ein getreues, sorgfältig ausgeführtes Bild des
Festes zu geben, bei dem sich Hamburg nicht
allein durch äußeren Glanz, sondern, was rühm-
licher ist, durch die edelste Gesinnung auf's
schönste hervorgethan hat.

Das Werk wird eine Geschichte der Fest-
vorbereitungen, eine Darstellung des öffentlichen
Verhaltens ihnen gegenüber, eine ausführliche
Beschreibung aller wichtigen Festbestandtheile
während aller dreier Tage enthalten und so
das vollständigste Buch der Erinnerung an das
großartige, allen Theilnehmern gewiß für immer
theure Fest bilden.

Da allem Anscheine nach die erste Auflage
kaum für den hiesigen Bedarf ausreichen wird,
bitte ich, baldigst gegen baar verlangen zu wol-
len. Soweit der Vorrath reicht, werde ich
alle mir bis Ende März zugegangenen Baar-
bestellungen zum Subscriptionspreise expediren;
à Cond. kann ich aber vorläufig nichts liefern,
auch dann nicht, wenn gleichzeitig gegen baar
verlangt wird.

Otto Meißner in Hamburg.